

AKTIVKOHLEFILTER

Lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Im folgenden finden Sie die technischen Daten und alle Angaben für die einwandfreie Installation und Wartung dieser Pneumatikkomponente. Bitte lesen Sie diese Beschreibung vollständig und beachten Sie diese, damit Sie dieses Gerät lange und störungsfrei betreiben können.

 **Warnung: Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.**

1. TECHNISCHE DATEN

<i>Kenngrößen</i>			Druckangaben in Überdruck		
Anschlußgröße			G1/8	G1/4	G3/8
Einbaulage			vertikal (Behälter nach unten)		
Mediums- und Umgebungstemperatur	ϑ_{\min} ϑ_{\max}	°C °C	+1,5 +50 bei 10 bar	(andere Temperaturen auf Anfrage)	
Gewicht (Masse)		kg	0,3		
<i>Pneumatische Kenngrößen</i>					
Arbeitsdruckbereich Eingang	$p_{1\min}$ $p_{1\max}$	bar	0 16		
Max. Durchflußmenge ①	Q_n	l/min m ³ /h	200 12	200 12	200 12
Druckabfall bei max. Durchflußmenge	Δp	bar	ca. 0,07		
Abscheidegrad von Öldämpfen	η	%	99,999%, Restölgehalt 0,003 ppm		

① bei 6 bar

2. INSTALLATIONSHINWEISE

Warnung:



Das Gerät darf nur im industriellen Einsatz für komprimierte Luft (Druckluft) verwendet werden, kann jedoch auch medizin-technisch eingesetzt werden.

ACHTUNG! Gehäuse und Aktivkohlefilter sind nicht sterilisiert (für Dampfsterilisierung nicht geeignet)!

Die Installation von Pneumatikkomponenten darf nur bei drucklosem Druckluftsystem erfolgen ⇒ Verletzungsgefahr.

Achtung:



Vor dem Aktivkohlefilter muß immer ein Submikrofilter installiert werden (möglichst nahe beisammen).

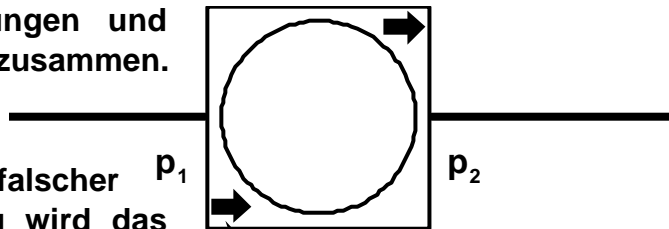
Der Behälter darf mit folgenden Materialien nicht in Berührung kommen (weder in flüssiger noch in dampfförmiger Form):

Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.). Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

1. Reinigen Sie die Rohrleitung sorgfältig.
2. Montieren Sie gegebenenfalls einen Befestigungswinkel.
3. Fügen Sie Leitungen und Aktivkohlefilter zusammen.

Auf Durchflußrichtung achten!

Bei falscher Durchflußrichtung wird das Filterelement irreparabel defekt!



Achten Sie auf die Pfeile, die auf der Oberseite des Gerätes eingepreßt sind!

4. Öffnen Sie die Druckluftzufuhr.

3. WARTUNG

3.1. Reinigen des Filterelements

Sobald ein starker Druckabfall zu bemerken ist, wechseln Sie das Filterelement aus.

Das Filterelement ist nicht auswaschbar, sondern muß auf alle Fälle ausgetauscht werden.

Der Behälter und die anderen Kunststoffteile dürfen nur mit warmem Wasser und normalem Geschirrspülmittel gereinigt werden.

4. ZERLEGEN DES GERÄTES

Warnung: Das Gerät darf nur bei drucklosem Pneumatiksystem zerlegt werden → Verletzungsgefahr.

1. Behälter ⑤ abschrauben.
2. Filtereinsatz ③ aus Gehäuse ① heraus-schrauben.
3. O-Ring $\varnothing 15 \times 2$ ② von Filtereinsatz ③ nehmen.
4. O-Ring $\varnothing 35 \times 2$ ④ aus Gehäuse ① nehmen.

5. ZUSAMMENBAU DES GERÄTES

Der Zusammenbau des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Zerlegen.

1. O-Ring $\varnothing 35 \times 2$ ④ in Gehäuse ① einlegen.
2. O-Ring $\varnothing 15 \times 2$ ② auf Filtereinsatz ③ montieren.
3. Filtereinsatz ③ in Gehäuse ① schrauben.
4. Behälter ⑤ wieder in Gehäuse ① schrauben und handfest anziehen.

6. ANBRINGEN UND ABNEHMEN DES SCHUTZKORBES

Anbringen:

Zapfen des Schutzkorbes in Ausnehmung im Gehäuse setzen und durch Rechtsdrehung verriegeln.

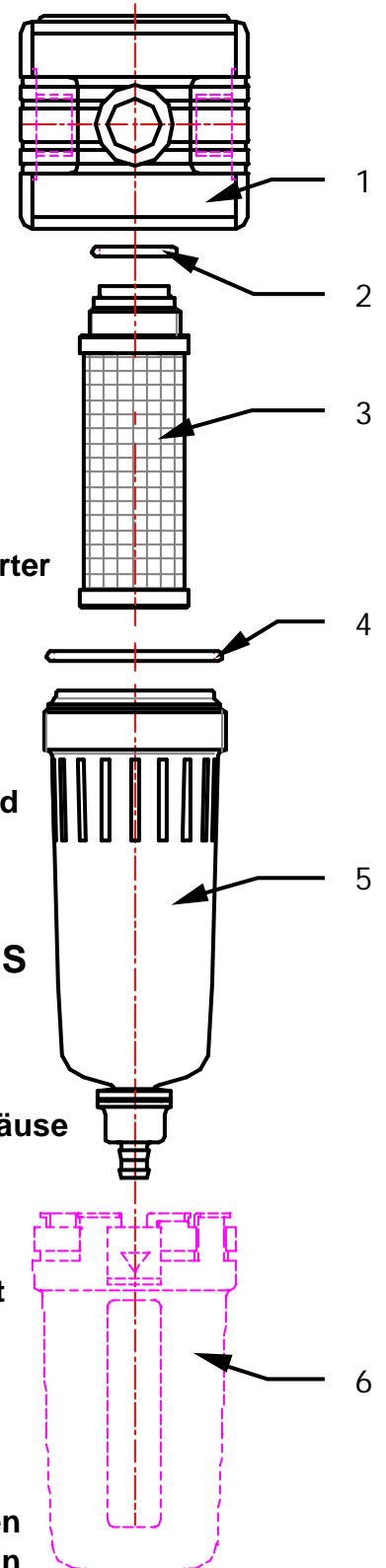
Abnehmen:

Auf Entriegelungslasche drücken (siehe Pfeil) und mit Linksdrehung lösen.

7. ENTSORGUNG

Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile erfolgt gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird.

Bei Retournierung der gebrauchten Filterelemente übernimmt die Entsorgung der Hersteller.



8. ZUSAMMENBAU VON MEHREREN GERÄTEN

Ein Kombinieren (Zusammenbauen) von mehreren Geräten zu einer Einheit ist nur möglich, wenn diese Geräte die gleiche Baugröße haben.

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen. Die farbigen Abdeckplatten bleiben an den Geräten.

2. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.

3. Legen Sie den O-Ring ① aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.

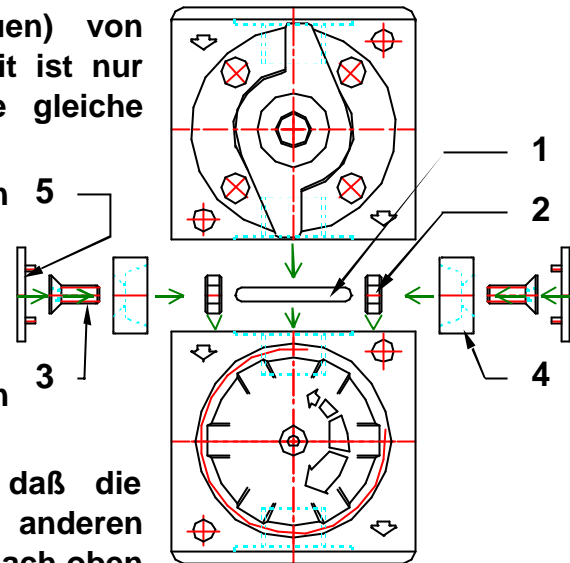
4. Legen Sie die Sechskantmutter ② in die Ausnehmungen des Gerätes.

5. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.

6. Legen Sie die Klemmkonen ④ mit den Schrauben ③ in die Ausnehmungen des Gerätes.

7. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.

8. Stecken Sie die Abdeckplättchen ⑤ aus dem Kupplungssatz auf die Klemmkonen.



9. MONTAGE DES BEFESTIGUNGSWINKELS

1. Nehmen Sie die gewünschte farbige Abdeckplatte vom Gerät.

2. Setzen Sie den Befestigungswinkel auf und fixieren ihn mit den beigegepackten Schrauben. Ziehen Sie diese mit einem Kreuzschraubenzieher fest.

Hinweis: Der Befestigungswinkel kann so montiert werden, daß die Befestigungslasche entweder nach oben oder unten steht.

